

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/e6268bda-40d7-3825-8dc5-78e2bf4983e1>

Bibliografie	
Titel	Verordnung über die Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Gentechnik-Sicherheitsverordnung - GenTSV)
Amtliche Abkürzung	GenTSV
Normtyp	Rechtsverordnung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	2121-60-1-11

§ 27 GenTSV - Verantwortlichkeiten des Projektleiters

(1) Der Projektleiter führt die unmittelbare Planung, Leitung oder Beaufsichtigung der gentechnischen Arbeit oder der Freisetzung durch. Er ist verantwortlich

1. für die Beachtung der Schutzvorschriften der §§ 13 bis 26 sowie der infektionsschutz-, tiergesundheits-, tierschutz-, artenschutz- und pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften,
2. dafür, dass die gentechnische Arbeit erst begonnen wird, wenn
 - a) eine Anzeige gemäß [§ 8 Absatz 2 Satz 1](#) oder [§ 9 Absatz 2 Satz 1 des Gentechnikgesetzes](#) erfolgt ist und [§ 12 Absatz 5a Satz 2 des Gentechnikgesetzes](#) nicht entgegensteht,
 - b) die Frist gemäß § 8 Absatz 2 in Verbindung mit [§ 12 Absatz 5 des Gentechnikgesetzes](#) abgelaufen ist oder die Zustimmung nach [§ 12 Absatz 5 des Gentechnikgesetzes](#) erteilt wurde oder
 - c) die Genehmigung nach § 8 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 oder 4 oder nach [§ 9 Absatz 2 Satz 2](#), [Absatz 3](#) oder [4 des Gentechnikgesetzes](#) vollziehbar ist,
3. dafür, dass die Freisetzung erst begonnen wird, wenn die Genehmigung nach [§ 14 Absatz 1 Nummer 1 des Gentechnikgesetzes](#) vollziehbar ist,
4. für die Umsetzung von behördlichen Auflagen und Anordnungen,
5. für die ausreichende Qualifikation und Einweisung der Beschäftigten,
6. für die Durchführung der Unterweisungen für die Beschäftigten gemäß § 17 Absatz 4, für die Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge und für die Protokollierung von Unfällen,
7. für die ausführliche Unterrichtung des Beauftragten für die Biologische Sicherheit oder des Ausschusses für die Biologische Sicherheit über die gentechnischen Arbeiten und die nach den §§ 13 bis 26 notwendigen Vorkehrungen oder über die Freisetzung,

8. dafür, dass bei Gefahr für die in [§ 1 Nummer 1 des Gentechnikgesetzes](#) genannten Rechtsgüter unverzüglich geeignete Maßnahmen zur Abwehr dieser Gefahr getroffen werden,
9. dafür, dem Betreiber unverzüglich jedes Vorkommnis anzuzeigen, das nicht dem erwarteten Verlauf der gentechnischen Arbeit oder der Freisetzung entspricht und bei dem der Verdacht einer Gefährdung der in [§ 1 Nummer 1 des Gentechnikgesetzes](#) bezeichneten Rechtsgüter besteht,
10. dafür, dass bei Freisetzungen eine sachkundige Person regelmäßig anwesend und grundsätzlich verfügbar ist.

(2) Wird eine gentechnische Arbeit, eine gentechnische Anlage oder eine Freisetzung mehreren Projektleitern gemeinsam zugeordnet, sind die Verantwortlichkeiten der einzelnen Projektleiter eindeutig festzulegen.